

„Sie geht der Vergangenheit nach, als wäre sie nicht zu verändern.“

Vom Erinnerungschaos zum Lebensmosaik – Die eigene Lebens- und Familiengeschichte im Spiegel der Zeitgeschichte

Gelebtes Leben ist die Summe von persönlichen Entwicklungen, Entscheidungen und Erinnerungen im Spiegel der Zeitgeschichte und der eigenen Wahrnehmung. Es geht in diesem Seminar um einen praktischen Einstieg in die Familiengeschichtsforschung. Unkonventionell-gestaltend lernen wir andere Sichtweisen zu entwickeln, ein eigenes Kulturgut zu schaffen.

Wir bewegen uns zwischen verschiedenen Ansätze und Techniken der Biografiearbeit und deren schöpferischer Umsetzung.

- o Erinnern und Identität
- o kollektive Erinnerungskultur
- o Wechselwirkung zwischen kommunikativem und kulturellem Gedächtnis
- o Biografie und Identität
- o Familiengedächtnis und Geschichtsbewusstsein
- o Zeitgeschichte und Lebensgeschichte
- o Tabus im Familien- und Gesellschaftsgedächtnis.

Wir recherchieren und gestalten interdisziplinär, künstlerisch und spielerisch.

- o Grundlagen und Methoden der Erinnerungs-/Familienforschung

- o von der Vor-Ort-Recherche in Hamburger Archiven bis zur virtuellen Suche im Internet.

Das Familienalbum ist der „Bestseller“ schlechthin. Sie sehen sich alle ähnlich und sind Teil einer „Auflage“, deren Höhe jenseits unserer Vorstellungskraft liegt. Bei aller Ähnlichkeit jedoch sind die jeweiligen Bilder einzigartig geprägt.

Kursleitung/Kontakt:

Dr. Susanne Sander, Historikerin, Politologin und Biografin

Sabine Kullenberg, Künstlerin (Gastdozentin)

susaku2009@freenet.de

